

Kandidat macht Hoffnung

Bürgermeisterkandidaten. Wer führt Schwelm? Ach wie war es doch zudem, mit Schwelmer Führung so bequem. Fein aus dem Hintergrund die Fäden ziehen, Pöstchen mit Gefälligen besetzen und Netzwerke spinnen. Genau das wollte Oliver Flühöh in seinen Antrittsreden 2008 lautstark eigentlich nicht. Routiniert wurde nun für die aktuelle Wahl des Bürgermeisters ein braver, folgsamer Kandidat nominiert. Die Welt schien so schön. Doch die Unzufriedenheit der Wähler mit dieser Art spiegelt sich in der aktuellen politischen Bewertung der Ortszufriedenheit dieser Zeitung speziell für Schwelm wider. (3,9 ist der absolut schlechteste Wert im Umkreis).

Dumm nur und schlau, dass die SPD dieses Spiel nicht mehr mitzumachen scheint. Die Fäden haken plötzlich. Es erdreistet sich ein von den Sozialdemokraten unterstützter Kandidat unter den aktuellen wirtschaftlichen Rahmenbedingungen durch Corona Fragen zu stellen – und die sind auch noch richtig und sinnvoll. Plötzlich tönt die CDU mit vereinten Kräften die SPD möge sich doch bekennen. – Bloß die SPD reagiert einfach nicht. Genial!

Erwähnenswert sind die beiden sehr einsamen Videosprechstunden mit dem CDU/Grünen Kandidaten Lenz, den die CDU dort auffallend im Stich lässt. Es verbleibt der Eindruck von Konzeptarmut und einem emotionalen Beharren an „seinem Baby“ NEUE-MITTE. Bisher scheint der Kurs der CDU „Augen zu und durch“ zu lauten.

Und jetzt kommt einer und hinterfragt ! Bekanntlich gilt in Managerkreisen: „Wer fragt, der führt.“

Glückwunsch an die SPD in genialer Weise Verschwiegenheit zu bewahren und einen Kandidaten professionell zu präsentieren, der Hoffnung aufkommen lässt.

Man vergleiche dagegen den Landrat in spe mit Themen in Klein-Klein wie z.B. der gelben Tonne oder dem Spenden von 500 Masken vor dem MGS.

Es mutet die Schwelmer Politik mal wieder wie die Augsburger Puppenkiste an – mit einer gravierenden Veränderung. In dem Marionetten Theater Schwelmer Lokalpolitik gibt es jetzt plötzlich eine Person, die sich (hoffentlich) frei bewegen kann. Es wäre Schwelm zu wünschen.

Dr.-Ing. Klaus Koch, Schwelm